



Pferdesportverband  
Hannover e.V.

Newsletter „PSVHannover-aktuell“ Nr. 15 / 16. Juli 2009

Seite 1/13

## Inhalt

Seite

### Verband

2/6

Sonniger Auftakt beim hannoverschen Landesturnier: Ergebnisse vom Donnerstag im Überblick +++ Tag der offenen Stalltür am 4. Oktober 2009 – der Anmelde-Countdown für Verein und Betriebe läuft +++ APO 2010: Neue Vorgaben für Lehrgangleiter +++ Neue Auszeichnung für Amateurtrainer: Erstmals Lütke-Westhues-Auszeichnung vergeben

### Dressur

6

Zwei Reiterinnen aus dem PSV Hannover für das Bundesnachwuchschampionat Dressur nominiert +++ CHIO Aachen: Heike Kemmer beste Deutsche

### Springen

7

Estoril/ Portugal: Neunter Platz für Meredith Michaels-Beerbaum +++ Mit Rom nach Münster: Koppelman löst Ticket ins MedienCup-Finale

### Vielseitigkeit

8/10

Christin Tidow, Viviane Weltin und Maike Schonart führen Zwischenwertung des Derby-Eventing-Cup „Nord-Junioren und des Compagel-Eventing-Cup an +++ Sahrendorf: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Vielseitigkeit: Hannover holt Bronze +++ EM Junioren und Junge Reiter Vielseitigkeit: Longlist aufgestellt +++ CHIO Aachen: Sieg für Deutsche Mannschaft: Andreas Dibowski gewinnt Einzelwertung

### Voltigieren

10/11

DM Voltigieren Klein Partwitz: Vierter Platz für Team Habighorst-Bordenau

### Fahren

11/12

DM Zweispänner in Nunsdorf: Rudolf Huber ist Vize-Meister +++ Zweispänner-Fahrer für WM nominiert

### Weitere Meldungen

12/13

Schaufenster Galopprennbahn: Zu Besuch auf der Galopprennbahn in Bremen +++ Hochkarätiges Teilnehmerfeld beim Trakehner Bundesturnier



...Willkommen auf dem Landesturnier!

**Herausgeber:**  
Pferdesportverband Hannover e.V.  
Johannsenstr. 10  
30159 Hannover  
Tel.: (0511) 325768 Fax: (0511) 325759

E-Mail: [info@psvhhan.de](mailto:info@psvhhan.de)  
Internet: [www.psvhhan.de](http://www.psvhhan.de)

**Redaktion:** Tina Pantel  
E-Mail: [tina.pantel@psvhhan.de](mailto:tina.pantel@psvhhan.de)  
Bildmaterial auf Anfrage.  
Abdruck honorarfrei.  
Belegexemplar erbeten.



## **Verband**

### **Sonniger Auftakt des Hannoverschen Landesturniers HA.LT 2009**

Hannover (psvhannover-aktuell). Bestes Wetter, klasse Ritte und eine wunderschön herausgeputztes Reiterstadion zogen am ersten Landesturniertag viele Zuschauer nach Hannover. Im Vordergrund standen die Qualifikationsprüfungen für die Bundeschampionate.

#### **HA.LT Donnerstag 19. Juli**

##### **Nr. 34/ 1 Abt. Springpferdeprüfung Kl. L**

- 1 Willi Brunkhorst / Crespa (8,5)
- 2 Bastian Freese / Balakaus (8,2)
- 3 Hans-Jürgen Rode / Coeur d'Amour (8,0)

##### **Nr. 34/ 2 Abt. Springpferdeprüfung Kl. L**

- 1 Thomas Heineking / Chicita (8,3)
- 2 Steffen Engfer / Café noire (8,1)
- 3 Dieter Smitz / Chicago (8,0)

##### **Nr. 36/1 Springprüfung Kl. M\***

- 1 Peter Baust / Geometer (0/64,19)
- 2 Rainer Schmerglatt /Eliza (0/64,70)
- 3 Steffen Engfer / Canturana (0/65,21)

##### **Nr. 36/2 Abt. Springprüfung Kl. M\***

- 1 Josch Löhden / Double bent (0/64,32)
- 2 Christian Temme / Cornet's Stern (0/65,03)
- 3 Dieter Smitz / Bini-Balou (0/65,39)

##### **Nr. 35/1 Abt. Springpferdeprüfung Kl. M\* Qualifikationsprüfung für das Bundeschampionat 2009 des 5-jährigen Springpferdes**

- 1 Christian Temme / Conamour (8,5)
- 2 Thomas Heineking / Salut Bonheur (8,3)
- 3 Bernd Rubarth / Landro Weh (8,1)

##### **Nr. 35/2 Abt. Springpferdeprüfung Kl. M\* Qualifikationsprüfung für das Bundeschampionat 2009 des 5-jährigen Springpferdes**

- 1 Thomas Heineking / Colour Boy (8,4)
- 2 Luis Jesus Escobar / Kannella (8,3)
- 3 Peter Teeuwen / Hof Asgard's Carlotta (8,0)
- 3 Christian Temme / Stavaro (8,0)

##### **Nr. 38 Springponyprüfung Kl. A\*\***

- 1 Kim-Carmen Bruer / Graf Gabana (7,5)
- 2 Ann Katrin Dettmer / Don Diabolo (7,4)
- 3 Chantal Wiesner / Anakin Skywalker (7,2)

##### **Nr. 37/ 2 Abt. Springpferdeprüfung Kl. M\* Qualifikationsprüfung für das Bundeschampionat 2009 des 6-jährigen Springpferdes**

- 1 Thomas Heineking / Red Sunrise (8,6)
- 2 Thomas Heineking / Bellissima (8,4)
- 3 Luis Jesus Escobar / Balouja (8,2)
- 3 Harm Wiebusch / Amiga (8,2)



Seite 3/13

**Nr. 39 Springponyprüfung für das Bundeschampionat 2009 des 5-jährigen deutschen Springponys**

- 1 Jacqueline Grobosch / Passionata (8,2)
- 2 Armin Wegener / Donyör (8,0)
- 3 Mathis Schwentker / Van Croy (7,8)

**Nr. 40 Springponyprüfung für das Bundeschampionat 2009 des 6-jährigen deutschen Springponys**

- 1 Mathis Schwentker / Nicholson (8,2)
- 2 Mathis Schwentker / Montblanc (7,9)
- 3 Jacqueline Grobosch / Passionata (7,7)

**Nr. 41 Dressurpferdeprüfung Kl. L**

- 1 Christin Schütte / Eloy (8,4)
- 2 Holga Finken / Benetton Dream (8,2)
- 3 Holga Finken / Hofgraf (8,0)

**Nr. 43 Dressurprüfung Kl. M**

- 1 Stefanie Wichern (RV Alvern) / Digeridou (7,10)
- 2 Sabine Overdieck (RV Alvern) / Devon King (7,00)
- 2 Dora Schomerus (RV Aller-Weser) / Flora (7,00)
- 4 Felicia Deppe (RV Altenautal) / La Rose (6,80)

**Nr. 42 Dressurpferdeprüfung Kl. L für das Bundeschampionat 2009 des 6-jährigen deutschen Dressurpferdes**

- 1 Christin Schütte / Eloy (8,2)
- 2 Mira von Daake / Herzdame (8,0)
- 3 Manuela Keller / Lord (7,7)
- 3 Friederike Brünger / Rodolfo (7,7)

**Nr. 44 Dressurprüfung Kl. M für das Bundeschampionat 2009 des 6-jährigen deutschen Dressurpferdes**

- 1 Anna-Sophie Fiebelkorn (8,50)
- 2 Vera Nass / Dio Mio (7,5)
- 3 Alexandra Stübiger / Shantou (7,5)

**Nr. 45 Dressurponyprüfung Kl. A**

- 1 Tatjana Hoffmann / Der kleine Prints (7,5)
- 2 Leonie Retzlaff / Holsteins Herold (6,9)
- 3 Carolin Miserre / Get Happy v. Hof (6,8)

**Nr. 46 Dressurponyprüfung Kl. A Qualifikationsprüfung für das Bundeschampionat 2009, 5-jährige Deutsche Reitponys**

- 1 Pauline Helmrich / Nataschka (7,5)
- 2 Leonie Retzlaff / Holsteins Herold (7,3)
- 2 Timo Köhler / Nacho (7,3)

**Nr. 47 Dressurprüfung Kl. L Qualifikationsprüfung für das Bundeschampionat 2009, 6-jährige Deutsche Reitponys**

- 1 Tatjana Hoffmann / Der kleine Prints (8,0)
- 2 Magdalena Preisler / Calenberg's Serenade (7,7)
- 3 Caroline Miserre / Get Happy v. Hof (7,20)



Seite 4/13

**Nr. 50 Hannoversches Championat für Reitponys Qualifikationsprüfung für das Bundeschampionat 2009 des 3-jährigen Deutschen Reitponys**

- 1 Kassandra Mohr / Humpfy-Me (8,0)
- 2 Lena Waldmann / Nashville Pearl (7,75)
- 3 Greta Heemsoth / Der freche Dachs (7,67)

**Nr. 51 Hannoversches Championat für Reitponys Qualifikationsprüfung für das Bundeschampionat 2009 des 4-jährigen Deutschen Reitponys**

- 1 Danica Duen / Diamond's are forever (8,08)
- 2 Alexandra Fründt / Dear little yellow (8,0)
- 3 Kerstin Koch-Jacobsen / Delta Dawn (7,67)
- 3 Julia-Katharina Platen-Elmerhaus / Graf Bo (7,67)

**„Tag der offenen Stalltür“ am 4. Oktober: Anmelde-Countdown für Vereine und Betriebe läuft**

**Warendorf (fn-press). Der 4. Oktober ist der erste bundesweite „Tag der offenen Stalltür“. Der Tag, an dem Pferdebetriebe und Pferdesportvereine ganz Deutschland zeigen können: Pferde und Pferdesport kann jeder genießen. Schon 500 Pferdebetriebe und Pferdesportvereine haben sich angemeldet und nutzen die Chance, von einer bundesweiten Werbeaktion zu profitieren und unter dem Motto „Komm zum Pferd“ neue Menschen für das Pferd und den Pferdesport zu begeistern. Der Aktionstag ist eine Initiative der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und der Landespferdesportverbände.**

Je mehr Betriebe und Vereine am 4. Oktober ihre Stalltüren öffnen, je mehr alle an einem Strang ziehen, umso größer der Erfolg für alle. Jeder Verein und jeder FN-Partnerbetrieb kann mitmachen. Man muss sich nur einfach bei der FN oder dem zuständigen Landesverband anmelden. Die Vereine und Betriebe werden unterstützt mit einem Organisationspaket mit praktischen Tipps, mit einem Ideenpool zur Gestaltung, Checklisten für die Organisation, Hinweisen zur Pressearbeit und mit Flyern und Plakaten. Kosten für das Paket und die Teilnahme: 30 Euro.

Für alle Pferdebetriebe und alle Pferdesportvereine ist der Tag der offenen Stalltür die Chance, sich zu präsentieren. Die Spezialität ihres Betriebs, das Besondere ihres Vereins zu zeigen: mit einem sportorientierten Reitertag, einer Pony-Quadrille, der neuesten Nachzucht, den Voltigierkindern, einer symbolisch demonstrierten Fuchsjagd, einem Pferdezirkus oder oder oder. Jeder Pferdefan hat am 4. Oktober die Chance, seine Tante, seine Eltern, seine Enkel, den besten Freund, die Nachbarin oder den etwas ängstlichen Klavierlehrer in seinen Betrieb oder Verein einzuladen. Jeder Pferdefan mag es, wenn sein Sport in der Öffentlichkeit verstanden wird. Jeder freut sich, wenn er auch nur einen Teil seiner Begeisterung überbringen kann. Wenn der Schulfreund weiß, wovon er spricht. Wenn die Arbeitskollegin ein bisschen neidisch ist, weil sie am Sonntag keinen Ausritt machen kann. Der 4. Oktober – der Tag der Aufklärung und Begeisterung für Pferde und Pferdesport!

Eine Liste aller teilnehmenden Vereine und Betriebe ist auf der Homepage der FN [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) veröffentlicht und wird dort laufend aktualisiert.

Weitere Informationen: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe, Martin Otto, Tel. 02581 /6362-211, E-Mail: [motto@fn-dokr.de](mailto:motto@fn-dokr.de). Bo



### **APO 2010: Neue Vorgaben für Lehrgangleiter**

**Warendorf (fn-press). In der neuen APO 2010, die am 1. Januar 2010 in Kraft tritt, haben sich besonders in beiden Bereichen „Ausbildung im Umgang mit dem Pferd und in der Pferdekunde“ und „Abzeichen“ wichtige Änderungen ergeben. Einer von insgesamt vier Hauptarbeitskreisen hat sich drei Jahre lang mit der Überarbeitung des roten Ringbuches speziell in diesem Fachgebiet beschäftigt.**

Der Arbeitskreis verfolgte drei wichtige Ziele bei den Neuerungen: Qualität soll gesichert, der Praxisbezug verstärkt werden und es soll mehr und attraktivere Angebote geben. So hat der Arbeitskreis verpflichtende Vorgaben zur Lehrgangleitung und Lehrgangsvorbereitung für die APO 2010 entwickelt. Konkret bedeutet das, dass ein Abzeichen-Lehrgang von einem Ausbilder geleitet werden muss, der entweder einen Abschluss als Trainer C, B oder A mit gültiger DOSB-Lizenz hat oder ein gelernter Pferdewirt/Schwerpunkt Reiten mit gültiger DOSB-Lizenz oder mit Fortbildungsnachweis der Bundesvereinigung der Berufsreiter (BBR) oder Pferdewirtschaftsmeister Teilbereich Reiten ist. „Mit dieser Veränderung soll die Qualität der Ausbildung im Abzeichenbereich noch mehr in den Vordergrund gestellt werden“, erklärt Klaus Blässing, Vorsitzender des Arbeitskreises APO/Abzeichen und Geschäftsführer des Landesverbands Rheinland-Pfalz.

Im Bereich der Ausbildungsmaßnahmen hat der Arbeitskreis den Grundkurs Bodenschule überarbeitet und die Inhalte praxisnaher gestaltet. Zusätzlich ist der Praxiskurs „Ausrüstung“ geschaffen worden, hierbei steht die fachgerechte Ausrüstung von Pferd und Reiter im Mittelpunkt. Beim „Basispass Pferdekunde“ sind Inhalte zum Thema „Transport/Verladen von Pferden“ aufgenommen worden. Auch für das Zertifikat „Sachkundenachweis“ gibt es jetzt das Thema „Transport“ als gesondertes Prüfungsfach.

Unter der Rubrik „Abzeichen“ ging es dem Arbeitskreis in erster Linie darum, erweiterte Angebote im Bereich der Motivationsabzeichen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu schaffen. So entstand das neue „FN-Sportabzeichen Reiten“, das sich an alle Altersgruppen richtet. Motorische Fähigkeiten, wie Koordination, Beweglichkeit, Ausdauer und Kraft, sollen hierbei verbessert werden. Das „Hufeisen Fahren“, ebenfalls ein Motivationsabzeichen, ist inhaltlich stark verändert worden. Die Prüflinge müssen nun nicht mehr mit einem Fahrlehrgerät arbeiten, sondern das praktische Fahren auch zeigen. Auch die Inhalte verschiedener deutscher Reit-, Fahr- und Voltigier-Abzeichen sind praxisorientiert überarbeitet worden (z.B. Ergänzung des Theorieteils Turniersport, Aufnahme des Schwerpunktabzeichens Geländereiten, Einführung der Stilspringprüfung Klasse E mit Standardanforderungen für das Deutsche Reitabzeichen Klasse IV, Ergänzung von Inhalten zur allgemeinen Fitness oder die Einführung eines dreimonatigen Zeitraums zwischen dem Deutschen Longierabzeichen IV und III). Neu ist auch, dass für die Zulassung zu allen Abzeichen ab der Klasse IV eine Vereinsmitgliedschaft notwendig ist. ew

### **Neue Auszeichnung für Amateurausbilder** **Erstmals Lütke-Westhues-Auszeichnung vergeben**

**Münster (fn-press). Im Rahmen der zweiten FN-Bildungskonferenz in Münster-Handorf ist erstmals die neu geschaffene Gebrüder-Lütke-Westhues-Auszeichnung vergeben worden. Mit ihr werden alle Amateurtrainer geehrt, die eine besonders gute Prüfung abgelegt haben. Von gesamt 5.800 Prüflingen seit 2006 (als Stichtag galt das Inkrafttreten der neuen Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung) waren dies in allen Sparten 520. Viele von ihnen kamen persönlich zur Bildungskonferenz, um Urkunde und Anstecknadel in Empfang zu nehmen.**

Seit über 60 Jahren werden in Deutschland Amateurllehrkräfte (Trainer C, B, A) an den Fachschulen für Reit-, Fahr-, und Voltigierausbildung beziehungsweise dezentral von den Landesverbänden ausgebildet. „Zirka 1.700 Lehrkräfte absolvieren diese Ausbildung jährlich und stehen den Vereinen und Betrieben – zumindest theoretisch – zur Verfügung“, erklärt Eva Lempa-Rölller, Mitarbeiterin der Abteilung Ausbildung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). „Die neue Auszeichnung haben wir eingeführt, um besonders qualifizierten Amateurllehrkräften eine Anerkennung auszusprechen.“



Seite 6/13

Bei den Berufsreitern, also den Pferdewirten, gibt es eine solche Auszeichnung in Form der Stensbeck-Plakette schon lange und ist hier eine echte Motivation. Eine Pferdewirtprüfung „mit Stensbeck“ abzuschließen, das bedeutet in der Szene etwas“, sagt Eva Lempa-Röller und schließt die Hoffnung an: „So soll es mit der Lütke-Westhues-Auszeichnung auch werden.“ Von der neuen Auszeichnung erhofft sich die FN aber auch, dass die Trainerausbildung und insbesondere die Ausbildung der Trainer im Breitensportlichen Bereich weiter an Akzeptanz gewinnt, Vereine und Betriebe auf die qualifizierte Arbeit vermehrt aufmerksam gemacht werden, eine intensive Anbindung der Amateurlehrkräfte an die FN/die Landesverbände erfolgt und ein Anreiz für die Ausbildungsarbeit unserer Fachschulen für Reit-, Fahr- und Voltigierausbildung geschaffen wird. „Nicht zuletzt hoffen wir, damit das Image des Amateurausbilders einschließlich des Ausbilders, der im Schulbetrieb tätig ist, zu verbessern. Denn gerade in diesem Bereich besteht ein großer Bedarf“, so Lempa-Röller. *Hb*

Eine Liste mit allen ausgezeichneten Amateurtrainern aus dem PSV Hannover ist online unter [www.psvhan.de](http://www.psvhan.de)

---

## **Dressur**

### **Zwei Reiterinnen aus dem PSV Hannover für Bundesnachwuchschampionat Dressur nominiert**

Hannover (psvhannover-aktuell). Insgesamt 21 Reiter haben sich für die Teilnahme am Finale des Bundesnachwuchschampionates der Dressurreiter vom 14. bis 16. August in München qualifiziert. Sie überzeugten mit ihren Leistungen beim Sichtungslerngang im Bundesleistungszentrum in Warendorf. Für den Pferdesportverband Hannover haben sich Maike Lubina mit Di Stefano und Johanna von der Leyen mit Sherlana qualifiziert. Als erste Reserve wurde Charlotte Härtel mit Lawrence benannt.

### **CHIO Aachen: Heike Kemmer beste Deutsche**

**Aachen (fn-press). Der gebürtige Deutsche Steffen Peters hat für die USA den dritten Sieg beim diesjährigen CHIO Aachen erritten. Nachdem er bereits den Grand Prix und Grand Prix Special für sich entscheiden konnte, siegte er mit seinem Pferd Ravel auch im Großen Dressurpreis von Aachen. "Es fühlte sich fast wie ein Heimspiel an. Die Prüfung war noch besser als die beim Weltcup-Finale in Las Vegas", so Peters.**

Der Weltcup Sieger erzielte in der Kür mit seinem elf Jahre alten Wallach 85,600 Prozent und damit erneut mehr als die dreimalige Olympiasiegerin Anky van Grunsven. "Natürlich hätte ich gerne gewonnen. Für den Sport ist es sehr gut und wichtig, dass es spannend bleibt und keiner vorher weiß, wer gewinnen wird," so die Niederländerin, die mit ihrem 15-jährigen Wallach IPS Salinero mit 84,500 Prozent nur das zweitbeste Ergebnis erhielt. Dritter wurde ihr Landsmann Hans Peter Minderhoud (80,000) mit Exquis Nadine. Beste Deutsche war Heike Kemmer (Winsen/77,900) mit ihrem 16-jährigen Hannoveraner Bonaparte auf dem fünften Platz. Matthias Alexander Rath (Kronberg/76,350) landete mit Sterntaler-Unicef auf Platz sieben und zeigte sich mit seiner Leistung zufriedener als an den vorhergegangenen Tagen. "Sterntaler zog wieder mehr, er fühlte sich viel frischer an und gab mir ein besseres Gefühl als zuvor. Natürlich ist es schade, dass wir hier nicht die Ergebnisse wie auf den vorhergegangenen Turnieren liefern konnten. Aber Aachen ist eben Aachen und der Anspruch hier noch mal ganz anders." Ellen Schulten-Baumer (Rheinberg/73,250) belegte mit ihrer 15-jährigen Stute Donatha S in der Kür den neunten Platz. "Unsere Reiter haben sich von Prüfung zu Prüfung gesteigert und alle haben gekämpft," bilanzierte Bundestrainer Holger Schmezer (Verden). Nicht an der Kür teilnehmen konnte Ulla Salzgeber (Bad Wörishofen) mit Herzruf's Erbe. Unmittelbar vor dem Einritt auf das Wettkampfvierfeld beim Grand Prix Special am Samstag vertrat sich der zehnjährige Rheinländer und zog sich eine akute Zerrung am hinteren rechten Fesselkopf zu.





Seite 7/13

## Springen

### **CSI\*\*\*\* Estoril/POR: Neunter Platz für Meredith Michaels-Beerbaum**

**Estoril (fn-press). Die sechste Etappe der Global Champions Tour sicherte sich beim Internationalen Springturnier (CSI\*\*\*\*) im portugiesischen Estoril der niederländische Springreiter Leopold van Asten. Mit der zehnjährigen Stute VDL Groep Santana B lieferte er im Stechen der mit 400.000 Euro höchstdotierten Springprüfung Europas in 44,06 Sekunden die einzige fehlerfreie Runde ab.**

Lediglich drei weitere Paare konnten nach fehlerfreien Runden in den beiden Umläufen das Stechen erreichen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Clarissa Crotta (Schweiz) mit West Side V Meerputhoeve (vier Strafpunkte in 40,95 Sekunden) und die in Niedersachsen lebende Luciana Diniz (Portugal) mit As-Taro (vier Strafpunkte in 44,97 Sekunden). Vierter wurde Daniel Etter (Schweiz) mit Admirable (16 Strafpunkte in 45,81 Sekunden).

Die deutschen Teilnehmer konnten beim Kampf um die Spitzenplätze nicht eingreifen. Zwar erreichten insgesamt vier deutsche Paare mit fehlerfreien Ritten im ersten Umlauf die zweite Runde, mussten dort aber zahlreiche Fehler hinnehmen. Beste deutsche Reiterin war Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen), die mit Checkmate nach zwei Abwürfen im zweiten Umlauf Platz neun belegte (62,57 Sekunden). Elfte wurde Ulrich Kirchhoff (Rosendahl) mit Carino (acht Strafpunkte in 63,21 Sekunden).

In der Gesamtwertung der Global Champions Tour bleibt weiterhin der für Belgien startende gebürtige Ire Patrick McEntee mit 61 Punkten in Führung. Auf Platz zwei arbeitete sich Meredith Michaels-Beerbaum vor, die nach Estoril über 44 Punkte verfügt. Dritter ist der Brite Ben Maher mit 42 Punkten.

### **Mit Rom nach Münster – Carola Koppelman löst Ticket ins MedienCup-Finale**

Wickrath (psvhannover-aktuell). Mit der neun Jahre alten Hannoveraner Stute Rom gewann Carola Koppelman mit 69,75 Prozent die Qualifikation im MedienCup, der Grand Prix-Serie für Nachwuchspferde. Damit ist das „Ticket“ ins Finale beim Turnier der Sieger vom 20. bis 23. August in Münster gelöst. Hinter Rom und Koppelman reihten sich in der Dressurprüfung Kl. S mit Piaffe und Passage die Siegerin der Einlaufprüfung, Anabel Balkenhol (Rosendahl) mit dem De Niro-Sohn Dablino (69,25) und Marion Engelen (Kerken) mit dem Oldenburger Diego (66,00) ein. Sehr stolz sei sie, bekannte Carola Koppelman: „Die Stute ist ein sehr sensibles Pferd. Ich habe sie seit dem Finale des MedienCup im vergangenen Jahr nicht beim Turnier vorgestellt und bin natürlich froh – erst der zweite Platz in der Einlaufprüfung und jetzt der Sieg...“ Die vierte und letzte Qualifikationschance gibt es für die acht bis zehn Jahre alten Dressurtalente vom 31. Juli bis zum 2. August bei der Dressurgala im fränkischen Heroldsberg.

#### **Ergebnis Qualifikation MedienCup, Dressurprüfung Kl.S mit Piaff und Passage:**

1. Carola Koppelman (Warendorf) mit Rom 69,75 Prozent,
2. Anabel Balkenhol (Rosendahl) mit Dablino 69,25,
3. Marion Engelen (Kerken) mit Diego 66,00,
4. Katrin Bettenworth (Spenge) mit Denaro 65,15,
5. Peter Borggreve (Warendorf) mit Laureus und Bianca Kasselman (Hagen a.T.W.) mit Aribo 64,60.



## **Vielseitigkeit**

### **Christin Tidow, Viviane Weltin und Maike Schonart führen Zwischenwertung des Derby-Eventing Cup „Nord-Junioren“ und des Compagel-Eventing-Cup 2009 an**

**Sahrendorf (psvhannover-aktuell).** Beim internationalen Vielseitigkeitsturnier in Sahrendorf vom 10. bis 12. Juli 2009 feierte der Reit- und Fahrverein Auetal sein 50-jähriges Bestehen und freute sich über ein Rekord-Nennungsergebnis. 210 Reiter aus ganz Europa brachten über 400 Pferde an den Start. Auch dieses Jahr war Sahrendorf zweite Station der beiden Serien für norddeutsche Vielseitigkeitsreiter auf Niveau der Kl. L, dem Compagel-Eventing-Cup und dem Derby-Eventing-Cup „Nord Junioren“.

In den beiden Busch-Serien wurde die bisherige Rangfolge in der Spitze neu gemischt. Der Sieg in der ersten Abteilung der internationalen Ein-Stern-Prüfung in Sahrendorf ging auf das Konto von Maike Schonart mit Finally Fast vor dem Japaner Yoshiaki Oiwa auf Nooday de Conde. Dritte wurde Cathrin Kirchner-Salzmann auf Go for Joy aus Schleswig-Holstein. Dies war auch die Prüfung, die als zweite Station des Compagel-Eventing-Cup zählte, für den Reiter und Senioren der Leistungsklassen V3 bis V5 aus vier Nordverbänden zugelassen sind. Maike Schonart übernahm mit ihrem Sieg die Führung (52 Punkte) vor Nadine Marzahl (30 Punkte), der Siegerin der ersten Cup-Station in Hannover. Auf dem dritten Rang der Zwischenwertung liegen nun gleichauf Cathrin Kirchner-Salzmann und Johanna Wetjen (beide 26 Punkte), gefolgt Jennifer Weltin mit Wild Boy (24 Punkte). Ob sich auf den Punktekonten der Spitzengruppe noch viel verschiebt, wird sich beim dritten Turnier der Cup-Wertung in Ströhen (10. und 11. Oktober 2009) zeigen.

Und die Nachwuchstreiter im Busch? Die kämpften in der zweiten Abteilung der Ein-Stern-Prüfung um wertvolle Punkte im Derby-Eventing Cup „Nord-Junioren“, für den Junioren mit Stamm-Mitgliedschaft in den fünf Nordverbänden startberechtigt sind. Mit einem tollen zweiten Platz reihte sich Juniorin Christin Tidow mit Grapelli hinter der Mannschafts-Olympiasiegerin Ingrid Klimke auf Tabasco ein und setzt sich mit insgesamt 56 Punkten an die Spitze der bisherigen Derby-Cup-Wertung. Gleichauf mit ebenfalls 56 Punkten liegt auch Viviane Weltin mit Charly nach ihrem vierten Platz in dieser Prüfung hinter Jana Weyers auf Lardina. Sie belegt damit ebenfalls Rang eins in der Cup-Wertung. Mit insgesamt 38 Punkten folgt Juliana Kaup auf Limone, die in der Sahrendorfer Prüfung den siebten Platz belegte. Auch die Junioren fiebern nun auf die letzte Cup-Wertung in Ströhen hin.

Die CIC\*\*-Prüfung gewann Sandra Auffarth mit Opgun Louvo vor Kai Rüder mit Leprince des Bois und der Schwedin Malin Larsson mit Piccadilly. Dr. Gerd-Olaf Neuberg aus Salzhausen belegte mit Saphir Rang fünf. In der Zwei-Sterne-Prüfung für Junioren und Junge Reiter siegte Benjamin Winter mit Wild Thing vor Julia Krajewski mit After the Battle vor Marie Kraack mit Sinestro. Ausschreibungen der Cup-Turniere und aktuelle Punktestände werden im Internet unter [www.psvhan.de](http://www.psvhan.de) veröffentlicht. tp

### **Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Vielseitigkeit: Hannover holt Bronze**

**Sahrendorf (fn-press).** Schleswig-Holstein ist neuer deutscher Mannschaftsmeister in der Vielseitigkeit. In der Besetzung Kai Rüder (Blieschendorf) mit Leprince de Bois, Marina Köhncke (Badendorf) mit Calma Schelly, Dr. Kirsten Thomsen (Lindewitt) mit Master Boy und Alina Meister (Löptin) mit Hill Dream AA landete das Team von Mannschaftsführer Detlef Peper (Bad Segeberg) in Sahrendorf einen Start-Ziel-Sieg.

Mit einem Endstand von 140,2 Minuspunkten verwiesen sie die Titelverteidiger aus Westfalen auf Platz zwei (153,80). Mit gerade einmal zwei Hundertstel Vorsprung vor den viertplatzierten Rheinländern durften die Reiter vom gastgebenden Landesverband Hannover die Bronzemedaille in Empfang nehmen (162,6). Zum dritten Mal seit der eigenständigen Austragung der Mannschaftsmeisterschaften hat ein Team aus Schleswig-Holstein den Titel geholt.





Seite 9/13

Schon in der Dressur hatte das norddeutsche Quartett die Nase vorn, bekam im Gelände nur einige wenige Zeitstrafpunkte hinzu und schloss die Meisterschaft souverän mit vier Nullrunden im Parcours ab. Besonderen Anteil am Erfolg hatte Kai Rüder, Vierter der DM 2008, mit seinem Hengst Leprince des Bois. Er erzielte nicht nur das beste Dressurergebnis aller Teamreiter (42,4 Minuspunkte), sondern konnte dieses auch bis zum Ende erhalten. Am Ende musste er in der Einzelwertung der Zwei-Sterne-Kurzprüfung, in deren Rahmen die DMM ausgetragen wurde, nur Sandra Auffarth (Warendorf) mit Opgun Louvo den Vortritt lassen (41,5). Die beste Geländeleistung zeigten in Sahrendorf mit drei glatten Nullrunden die Westfalen. Dank der schlechteren Dressurergebnisse kamen sie aber nicht an die führenden Holsteiner heran. Das beste Ergebnis der Westfalen ging auf das Konto von Benjamin Winter (Dortmund) mit Wild Thing Z. Der aktuelle Deutsche Meister der Jungen Reiter, wie Sandra Auffarth ein Mitglied der Warendorfer Perspektivgruppe Vielseitigkeit, beendete die Prüfung mit seinem Dressurergebnis von 45,8 Minuspunkten und konnte damit auch die Abteilung Junioren/Junge Reiter innerhalb des CIC\*\* für sich entscheiden. Insgesamt stellten neun Landesverbände bei den DMM 2009 ein Team. Insgesamt nahmen 66 Paare aus fünf Nationen am CIC\*\* teil, weitere 41 Nachwuchstreiter starteten im CICYJ\*\*. Die Geländeprüfung am Samstagnachmittag wurde durch einen Sturz der Reiterin Katharina Voelke (Rheurd) an Sprung 17 überschattet. Die Reiterin war vor Ort bei Bewusstsein und ansprechbar, wurde aber aus Sicherheitsgründen mit dem Rettungshubschrauber in eine Hamburger Klinik gebracht. Dort wurde sie aufgrund eines Schädel-Hirn-Traumas in ein künstliches Koma gelegt, aus welchem sie heute wieder geweckt worden ist. Sie wird zur weiteren Beobachtung vorläufig in der Klinik verbleiben.

### **EM Junioren und Junge Reiter Vielseitigkeit: Longlist aufgestellt**

Sahrendorf (fn-press). Im Anschluss an die internationale Zwei-Sterne-Kurzprüfung (CICYJ\*\*) in Sahrendorf hat die Arbeitsgruppe Nachwuchssport des Ausschusses Vielseitigkeit des Deutschen Olympische Komitees für Reiterei (DOKR) die Longlist für die Europameisterschaften der Junioren und Jungen Reiter im belgischen Waregem (10. bis 13. September) aufgestellt. Folgende Paare wurden benannt:

**Junge Reiter:** Sonja Buck (Pfalzgrafenweiler/BAW) mit Ohio, Johanna Dörner (Bocholt/WEF) mit Eden Rock, Kerstin Annika Elsässer (Freiberg/BAW) mit Peter Pan, Nadine Held (Massenhausen/BAY) mit Somebody, Julia Krajewski (Warendorf/WES) mit After the Battle, Franziska Roth (Dörpen/WES) mit Dictus J, Alexandra Werner (Garlstorf/HAN) mit Kunta Kinte TSF, Benjamin Winter (Dortmund/WEF) mit Wild Thing Z und Henning Würz (Bad Segeberg/SHO) mit Paulchen Panther.

**Junioren:** Freya Füllgräbe (Krefeld/RHL) mit Oje Oje, Sophie Grieger (Kaufbeuren/BAY) mit Windrose, Janna Horstmann (Ganderkesee/WES) mit Vivian, Jan Klugmann (Löningen/WES) mit Nightfire, Marie Kraack (Eutin/SHO) mit Sinestro, Ben Leuwer (Königswinter/RHL) mit Ponte Veccio CS, Franca Lüdeke (BonnRHL) mit Parlando, Alina Meister (Löptin/SHO) mit Hill Dream AA, Celina Nothofer (Kamp-Lintfort/RHL) mit Larissa, Sarah Schuler (Egenhausen/BAW) mit Uso, Felicia Siefert (Hamm/WEF) mit Frangipani sowie Liza Balduff (Twistetal/HES) mit Pinot unter dem Vorbehalts einer erfolgreichen Teilnahme am CIC\*\* Hünxe.

### **CHIO Aachen: Sieg für deutsche Mannschaft: Andreas Dibowski gewinnt Einzelwertung**

**Aachen (fn-press). Die deutsche Vielseitigkeitsmannschaft hat beim CHIO in Aachen ihren dritten Nationenpreissieg in Folge gefeiert. Mit drei Teamreitern auf den Plätzen eins bis drei ließ das Quartett von Hans Melzer (Putensen) den anderen keine Chance.**

Der Erfolg der "Buschreiter" war der erste deutsche Sieg in den olympischen Disziplinen beim diesjährigen CHIO. Er war umso größer, als auch die ersten drei Plätze in der Einzelwertung an deutsche Teamreiter gingen. Allerdings war es nicht die nach Dressur und Springen mit Abstand führende Bettina Hoy (Warendorf), die den Sieg in der internationalen Drei-Sterne-Kurzprüfung (CICO\*\*\*) davontrug, sondern ihr Mannschaftskollege Andreas Dibowski (Egestorf). "Ich habe nicht damit gerechnet, hier ganz nach vorne zu reiten. Vor drei Jahren war ich mit 'Fritzi' hier bei den Weltmeisterschaften als Einzelreiter am Start und hatte damals nach einem guten Start in der Dressur einen blöden 'Vorbeihuscher' im Gelände.



Seite 10/13

Jetzt einfach alles gepasst. Und wenn Du 'dran' bist, dann reiten auch die anderen mal für Dich", sagte Andreas Dibowski. So wie in seinem Fall. Nach Dressur und Springen war er mit der 15-jährigen Hannoveraner Stute FRH Serve Well noch Vierter. Beim abschließenden Geländeritt wurde in umgekehrter Reihenfolge der Zwischenergebnisse gestartet. "Dibo" drehte eine der schnellsten Runden, übernahm mit 45,1 Minuspunkten die Führung und profitierte danach von den Fehlern seiner Konkurrenz. Der Vorjahres-Zweite Tim Lips (Niederlande), mit van Schijndels Owaola Dritter nach Dressur und Springen, kassierte 7,6 Zeitstrafpunkte und fiel auf Platz fünf zurück (49,3). Die Lexington-Siegerin Lucinda Fredericks (Australien), vor dem Gelände auf Platz zwei, musste mit Headley Britannia sogar 11,20 Zeitstrafpunkte in Kauf nehmen. Sie wurde Sechste (52,7). Pechvogel Bettina Hoy, die mit einem Dressurergebnis von nur 29,4 Minuspunkten das Starterfeld weit hinter sich gelassen hatte, kassierte einen Stopp an Hindernis zwölf, den "Kamelhöckern". Anschließend ritt sie in Ruhe zu Ende und beendete die Prüfung schließlich auf Rang 17 (73,8).

Anders herum verlief das CICO für ihre Mannschaftskollegin Ingrid Klimke (Münster) mit FRH Butts Abraxxas. In deren Dressur hatten sich unerwartet kleine Fehler in der Galopptour eingeschlichen, dazu kam ein Abwurf im Springen. Im Gelände rollte die Mannschafts-Olympiasiegerin dann das Feld von hinten auf. Aus achter Position startend arbeitete sie sich dank der einzigen Nullrunde im Gelände auf Platz zwei vor (46,7). Dritter wurde Dirk Schrade (Sprockhövel) mit King Artus (48,6). "Für uns Vielseitigkeitsreiter ist es ein großes Erlebnis, hier zu reiten. Unterwegs auf der Geländestrecke hat man zwar einen Tunnelblick, aber man bekommt es schon mit, wenn so viele Leute jubeln. Das kann einen auch schon dazu verleiten, nochmal richtig zuzulegen", beschrieb Schrade das Gefühl auf der Geländestrecke und spielte dabei auf seine letzte Runde im Aachener Springstadion an.

Von der beflügelnden Wirkung der Zuschauermassen ("Das ist hier wie beim einem Championat") berichtete auch Andreas Dibowski, der dieses Erlebnis gleich zwei Mal hatte. Neben Siegerstute FRH Serve Well hatte er in Aachen auch Nachwuchspferd FRH Fantasia gesattelt und belegte mit ihr Platz als bester Einzelreiter Platz acht (53,0). Simone Deitermann (Saerbeck) kam mit Free Easy NRW auf Platz zwölf (60,4). Peter Thomsen (Lindewitt) landete mit The Ghost of Hamish auf Platz 13 (61,9) und Kai-Steffen Meier (Waldbröl-Niederhausen) wurde 14er (62,8). Julia Mestern (Neritz) mit FRH Schorsch beendete ihre Aachen-Premiere ohne Wertung. Sie gehörte zu den drei Reitern, die nicht ins Ziel der Geländestrecke kamen.

Hinter Deutschland (140,4 Minuspunkte) auf den zweiten Platz der Mannschaftswertung landete das Team aus Großbritannien (173,9), für das vor allem die "Grande Dame" der britischen Vielseitigkeitsszene, Mary King, punktete. Sie belegte mit Imperial Cavalier Platz vier in der Einzelwertung (48,7). Der dritte Platz im Nationenpreis ging an die Mannschaft aus Neuseeland (250,3). Auch die "Kiwis" hatten eine Vielseitigkeits-Legende in ihren Reihen: Mark Todd. Der zweimalige Olympiasieger kam nach einem Vorbeiläufer seines Schimmels Gandalf allerdings nicht über Platz 21 in der Einzelwertung hinaus. *hb*

Weitere Informationen unter [www.chioaachen.de](http://www.chioaachen.de)

---

## **Voltigieren**

### **DM Voltigieren Klein Partwitz: Vierter Platz für Team Habighorst-Bordenau**

**Klein Partwitz (fn-press). Die Voltigierer des Landesverbandes Rheinland haben die Deutschen Meisterschaften in Klein Partwitz dominiert. Gleich alle drei Titel sowie zwei weitere Medaillen gingen auf das Konto des Rheinlands. Die neuen Deutschen Meister im Voltigieren sind bei den Teams der RSV Neuss-Grimlinghausen mit Cepin (Longenführerin Jessica Schmitz) sowie bei den Einzelvoltigierern Antje Hill (Neuss) mit Arkansas (Jessica Schmitz) und Kai Vorberg (Köln) mir Sir Bernhard RS von der Wintermühle (Kirsten Graf).**

Zum insgesamt achten Mal holte die Gruppe aus Neuss DM-Gold und sicherte sich in Klein Partwitz mit einer Gesamtwertnote von 8,414 zum vierten Mal in Folge den Titel. Silber ging bei den altersoffenen Mannschaften an das Team Bleyer der JRG Köln mit Flashlight (8,406/Alexandra Knauf), gefolgt vom VV Ingelsberg mit Adlon (8,323/Alexander Hartl) auf Platz drei. Das Team 1 Habighorst-Bordenau mit Bobby (LF: Lars Hansen) erreichte Rang vier für den PSV Hannover.



Seite 11/13

Die Gruppe VV Pegasus Garbsen mit Anthony (LF: Kathrin Weise) kam auf Platz 22 und die Gruppe des RFV Okel mit Casanova (LF: Kurt Isensee) auf Platz 24.

Bei den Damen blieb der Wettstreit um Titel und Medaillen bis zum Schluss spannend. Bis zur Finalkür lagen die ersten drei Damen fast punktgleich auf Augenhöhe. Am Ende setzte sich die Studentin Antje Hill mit 8,772 Punkten gegen ihre Konkurrentinnen durch und gewann nach 2007 zum zweiten Mal in ihrer Karriere Einzel-Gold. In Klein Partwitz holte sie damit im Gruppen- und Einzelwettbewerb Gold und war damit die erfolgreichste Voltigiererin des Turniers. Auch Platz zwei in der DM-Wertung ging an eine Voltigiererin aus Neuss. Simone Wiegele gewann mit Arkansas (8,729/Jessica Schmitz) Silber und verwies Anja Barwig (München) mit Capuccino (8,655/Alexander Hartl) auf Rang drei. Die Einzel-Voltigiererinnen des PSV Hannover belegten folgende Plätze: Isabel Oberhäuser mit Wie Freddy (LF: Heike Diederichs) wurde 17., Ellen Dierkes mit Adadio (LF: Gabi Bertram) wurde 22. und Miriam Dannehl mit Adadia (LF: Gabi Betraum) kam auf Platz 28.

Altmeister Kai Vorberg siegte zum siebten Mal bei einer Deutschen Meisterschaft und verteidigte damit auch seinen Titel aus dem Vorjahr. Wie 2006 sicherte sich Vorberg Gold bei den Herren obwohl die ersten Plätze in den drei Wertungsprüfungen an seine Konkurrenz gingen. Einmal hieß der Sieger Dr. Dennis Peiler mit Massimo (Jennifer Peiler) und zweimal war Gero Meyer (Lastrup) mit Grand Gaudino (Dr. Silke Bartel) nicht zu schlagen. In der Gesamtwertung verwies Kai Vorberg (8,655) mit zwei zweiten und einem dritten Platz Gero Meyer (8,546) auf den Silberrang und Daniel Kaiser (Delitzsch/8,469) mit Merkur (Gerhard Kluger) auf den Bronzerang. Viktor Brüsewitz erreichte in der Endabrechnung mit Gustafsson (LF: Lars Hansen) den fünften Platz.

---

## Fahren

### **DM Zweispänner Nunsdorf: Rudolf Huber ist Vize-Meister**

**Nunsdorf (fn-press). Sebastian Warneck (Dabendorf) hat sich vor heimischer Kulisse mit 122,940 Punkten zum fünften Mal den Titel des Deutschen Meisters der Zweispänner gesichert. Nach der Dressur am Freitag ging er mit deutlichem Abstand in Führung, behielt diese auch nach der Geländefahrt, die er auf Platz acht beendete, und fuhr mit der einzigen fehlerfreien Runde im Kegelparcours seinen Sieg souverän nach Hause.**

Sebastian Warneck, amtierender Vizeweltmeister und Mannschaftsweltmeister, fährt für den Märkischen Reit- und Fahrverein Nunsdorf, der in diesem Jahr die Deutschen Meisterschaften in der Nähe von Berlin ausrichtete. Dort kämpften an diesem Wochenende 30 Fahrer um den Titel des Deutschen Meisters. Warneck hat damit auch die dritte WM-Sichtung nach Biblis und Herford gewonnen. Auf den zweiten Platz kam Rudolf Huber (Stuhr) mit 129,922 Punkten vor Hans-Georg Schröder (Anklam/137,710) auf Platz drei. "Warneck ist beim Hindernisfahren als einziger fehlerfrei und in der Zeit geblieben, er hat das ganz souverän nach Hause gefahren", sagte Cheftrainer Ewald Meier (Meißenheim) zu der Leistung.

Auf den vierten Platz kam Klaus Tebbe (Neuenkirchen/144,230) und auf Platz fünf Arndt Lörcher (Wolfenbüttel/147,390). Der Championatskader-Fahrer bei den Pony-Zweispännern bewies, dass er auch bei den "Großen" ein Wörtchen mit zu reden hat. "Der hat uns ganz schön überrascht, der Ponyfahrer", sagte Meier. Die Pferde seien noch jung und das Gespann müsse man auf jeden Fall im Auge behalten. Den sechsten Platz belegte Stefan Schottmüller (Kraichgau/151,620) vor Karin Schitterle (Krumbach/151,690). Schitterle, frühere Kaderfahrerin, hatte mit ihrem neuen Gespann schon bei einigen Turnieren zuvor wieder auf sich aufmerksam gemacht. "Sie hat tolle Pferde, die auch ganz vorne mithalten können", so Meier zu diesem Erfolg. Der Mecklenburg-Vorpommerner Tino Bode kam mit 153,100 Punkten auf Rang acht. Platz neun ging an Lothar Bachmeier (Meißenheim/156,050) und Platz zehn an die aus Hessen kommende Elena Engel mit 158,940 Punkten.

Den Länderpokal des Deutschen Reit- und Fahrverbandes gewann die Mannschaft aus Baden-Württemberg mit insgesamt 293,26 Punkten vor dem Team aus Westfalen (303,08). Auf Platz drei kam die Mannschaft aus Sachsen (329,04).



### **Zweispänner-Fahrer für Weltmeisterschaft nominiert**

Nunsdorf (fn-press). Der DOKR-Ausschuss Fahren benennt folgende Teilnehmer für die Weltmeisterschaft der Zweispänner-Fahrer vom 20. bis 23. August 2009 in Kecskemet/Ungarn (in alphabetischer Reihenfolge):

Rudolf Huber (Stuhr),

Hans-Georg Schröder (Anklam),

Klaus Tebbe (Neuenkirchen),

Sebastian Warneck (Dabendorf).

Als Reservefahrer werden Reinhard Burggraf (Geretsried, 1. Reserve) und Karin Schitterle (Krumbach, 2. Reserve) nominiert.

Der Ausschuss geht bei der Benennung von der Zulassung einer Mannschaft sowie eines zusätzlichen Einzelfahrers aus; die Entscheidung über die Mannschaftsbesetzung wird vor Ort in Ungarn getroffen.

---

### **Weitere Meldungen**

#### **„Schaufenster Galopprennbahn“: Zu Besuch auf der Galopprennbahn in Bremen**

**Warendorf/Bremen (fn-press). Reitsport trifft Rennsport. Unter diesem Motto öffnet bereits zum dritten Mal eine deutsche Galopprennbahn ihre Tore für Besucher aus anderen Pferdesportarten. Nach der Premiere 2007 in Köln und dem Besuch der Rennbahn Neue Bult in Hannover 2008 laden in diesem Jahr der Bremer und der Warendorfer Rennverein interessierte Züchter und Reiter am Sonntag, 23. August, auf die Galopprennbahn in Bremen ein. Die Veranstaltung wird unterstützt vom Direktorium für Vollblutzucht und Rennen und dem Bereich Zucht der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).**

Ab 11 Uhr erhalten die Besucher interessante Einblicke in die Welt des Galopprennsportes. Anhand ausgewählter Pferde unterschiedlicher Altersklassen wird der Zusammenhang zwischen Pedigree, Exterieur und Renndistanzen erklärt. Experten wie Dr. Wolfgang Schulze-Schleppinghoff vom Verband der Züchter des Oldenburger Pferdes, Dr. Martin Mehrrens vom Trakehner Zuchtbezirk Niedersachsen Nord-West und der Hengsthalten Jens Meyer aus Dorum diskutieren über den Einsatz des modernen Vollblüters in der Warmblutzucht und kommentieren exemplarisch die gezeigten Pferde im Hinblick auf deren Zuchteignung. Darüber hinaus wird das anstehende Rennprogramm und die einzelnen Phasen des Rennablaufes – vom Führing, dem Rennen bis zum Absattelring – erklärt. Ab 13.30 Uhr beginnt die Rennveranstaltung, in deren Mittelpunkt der „Walther J. Jacobs-Stutenpreis“ (Gruppe III) als Hauptrennen steht. Während der Veranstaltung gibt es die Möglichkeit, an Rennbahnführungen teilzunehmen und sich die Pferde am Führing von Fachleuten kommentieren zu lassen. Bei namentlicher Voranmeldung (per Fax an 02581/633178 oder per Mail an Planungsgruppe\_Leve@t-online.de) bis zum 18. August, ist der Eintritt frei. Der Einlass erfolgt von 10.30 bis 11.30 Uhr am Haupteingang. P. Dieckmann/Hb

#### **Hochkarätiges Teilnehmerfeld beim Trakehner Bundesturnier**

**Neumünster (psvhannover-aktuell). Vom 23. bis 26. Juli 2009 strahlt das Reiterstadion von Hannover eine ganz besondere Anziehungskraft aus: und zwar auf die Trakehner in der ganzen Republik und im benachbarten Ausland, auf ihre Reiter und Fans. Welchen Stellenwert das Trakehner Bundesturnier in der niedersächsischen Landeshauptstadt mittlerweile aufweist, zeigt ein Blick in die Teilnehmerliste.**

Zahlreiche vier- und zweibeinige Stars haben genannt. Besonders der Reigen der gekörten Hengste, die in Hannover an den Start gehen werden, ist groß: So reist das Gestüt Wiesenhof aus dem Rheinland mit fünf ihrer Top-Beschäler an – Johan Svennsson wird Düsterberg v. Distelzar, Glenn Grant v. Buddenbrock, Titiano v. Münchhausen, Reservesieger Hibiskus v. Latimer und den Grand Prix-erfolgreichen Monteverdi TSF präsentieren. Siegerhengst Grand Passion v. Oliver Twist gibt sich mit Eva Möller im Sattel die Ehre, die finnische Nationenpreitereiterin Terhi Stegars wird nicht nur Top-Athlet Axis TSF zeigen, sondern auch den siebenjährigen Lord Luciano v. Enrico Caruso.



Seite 13/13

Das Gestüt Hohenschmarck in Schleswig-Holstein schickt vier Vererber nach Hannover: Mareike Peckholz wird die 2008 gekörnten Redecker v. Kasparow und Amadelio v. Lehndorffs in Szene setzen, ebenso wie den vierjährigen Perlentaucher v. Donaufischer und Silke Huneke tut dasselbe mit Singolo v. Oliver Twist. Vom Haupt- und Landgestüt Marbach in Baden-Württemberg kommt Prämienhengst Kronzprinz v. Hohenstein. Vera Nass vom Klosterhof Medingen trat vor wenigen Wochen mit Siegerhengst Le Rouge in seiner ersten S-Dressur an. Ergebnis: Platz eins. Auch in Hannover wird das Paar seine sportlichen Qualitäten unter Beweis stellen.

Takashi Haase und Springwunder Hirtentanz v. Axis TSF sorgen im Holsteiner Hochzuchtgebiet mit gewaltigen Sätzen im Parcours für Furore, gleiches haben sie sich für die Aufgaben in Hannover vorgenommen. Und im Gelände wird Alexa Bendfeldt mit ihrem El Greco TSF v. Fontainbleau, vor Kurzem noch beim CIC\*\*\* in Marbach am Start, um Goldene Schleifen kämpfen.

Die Besetzung des Trakehner Bundesturniers ist glänzend, die Zuschauer erwartet feinsten Sport an vier Tagen in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Fahren. Damit nicht genug: Bei der 5. Landesstutenschau paradieren die besten Stuten des Zuchtbezirkes Niedersachsen/Hannover über den Laufsteg und bei der Elite-Fohlen-Auktion am Samstagabend versteigert Star-Auktionator Uwe Heckmann die ersten besonderen Offerten des Jahrgangs 2009. Ein volles und tolles Programm also, das man gesehen haben muss! Mehr Informationen im Internet: [www.trakehner-verband.de](http://www.trakehner-verband.de)